

BREMER CHORWERKSTATT

Leitung Christian Höffling
www.bremerchorwerkstatt.de

ARMENISCHES ORATORIUM

LIEDER GEGEN VERTREIBUNG UND VÖLKERMORD



Gäste :

Georgisch Russischer Chor

(Groningen)

Leitung Yuri Makarov

Astrid Kunert - Mezzosopran

Can Tufan - Tenor

Ensemble SABA (Bremen)

**Internationales Orchester mit
orientalischen Instrumenten:**

DUDUK Rustam Ghazarya Armenien

SHEVI Birgit Kröll

KLARINETTE Susanne Milkus

BAJAN Grigor Osmanian, Russland

KANON Anja Lüers

DOMRA Udo Janoske

TAR Phillip Janoske

UDH Gabriel Chamoun, Syrien

SANTUR Behzad Roshanpour, Iran

DEHOL Mansoureh Zarandi, Iran

TOMBAK Mohsen Nejadi, Iran

VIOLINE Djula Varga, Ungarn

Vasile Darnea, Rumänien

Andreas Brockhaus

Florian Janoske

BRATSCH Angelika Hofner

CELLO Carolin Wiese

Sa. 10.03.07 - 20 Uhr

Luisenkirche am Gierkeplatz

Berlin - Charlottenburg

Karten zu 10 € (ermäßigt 5 €) an der Konzertkasse

Reservierung: Tel. 030 - 34508607 (Frau Ziemann)

Tel. 030 - 8516409 (Frau Hofmann)

Veranstalter: Arbeitsgruppe Anerkennung,

Gegen Genozid, für Völkerverständigung e.V.

(www.aga-online.de)

Gemeinde der Armenischen Kirche zu Berlin e.V.

Bremer Chorwerkstatt e.V. (www.bremerchorwerkstatt.de)

Unterstützt von: Armenische Gemeinde zu Berlin e.V.,

Gesellschaft für bedrohte Völker e.V. (www.gfbv.de)

Finanziell gefördert durch: Deichmann-Schuhe, Essen

und Waldemar-Koch-Stiftung, Bremen

Konzertankündigung

Chorkonzert mit Liedern gegen Vertreibung und Völkermord

Ein **Armenisches Oratorium** und ein **internationales Liedprogramm** gegen Vertreibung und Völkermord wird die **Bremer Chorwerkstatt** unter der Leitung von **Christian Höffling** am Samstag 10. März ab 20 Uhr in der **Evangelischen Luisenkirche** am Gierkeplatz in Berlin-Charlottenburg aufführen.

Das Armenische Oratorium von **Chatschatur Awetissian** (Musik) und **Ludwig Durjan** (Text) wurde zum Gedenken an die organisierte Vertreibung und Vernichtung der Armenier im Osmanischen Reich (1915) verfasst und 1990 in Jerewan uraufgeführt. Es sieht neben den Soli (Tenor und Sopran) einen gemischten Chor vor sowie ein großes Orchester orientalischer Instrumente mit Shevi, Blul, Duduk, Bajan, Tar, Domra, Udh, Santur, Dehol, Tombak und Daf. Hierzulande gute Musikanten für diese Instrumente zu finden und zu einem Klangkörper zusammen zu fügen war eine große Herausforderung für die Bremer Chorwerkstatt. 1998 realisierte der Chor in Bremen die deutsche Erstaufführung und 2005 eine sehr erfolgreiche Wiederaufführung. Schirmherr war der ehemalige Bremer Bürgermeister Dr. Henning Scherf.

Neben der Mezzosopranistin **Astrid Kunert**, dem Tenor türkischer Herkunft **Can Tufan** und der iranisch-kurdischen Gruppe "**Saba**" werden im Ensemble die armenischen Musiker **Rustam Ghazarian** (Duduk) und **Krikor Osmanian** (Bajan) mitwirken.

Als ganz besonderer Gast wird der **Georgisch-Russische Chor Groningen** unter Leitung von **Yuri Makarov** einen Reigen armenischer Volkslieder von Soghomon Komitas vortragen. Dieser bedeutende armenische Komponist und Geistliche promovierte 1899 an der Berliner Kaiser Friedrich Wilhelm Universität und wurde 1915 selbst Opfer der Deportation armenischer Intellektueller aus Istanbul.

Mit einem Repertoire aus **armenischen** und **pontosgriechischen** Beiträgen erinnern die Veranstalter an Völkermord und Vertreibung im Ersten Weltkrieg, mit **jiddischen** Liedern an die Vernichtung der europäischen Juden im Zweiten Weltkrieg. Ein **afrikanischer** Beitrag wird daran gemahnen, dass Genozid und Vertreibung die Menschheit bis in die Gegenwart quälen, gegenwärtig im Süd- und Westsudan (Darfur). Schließlich soll mit **türkischen** und **kurdischen** Liedbeiträgen für Aussöhnung und gemeinsame Gedächtnisarbeit geworben werden.

Die Berliner Organisatoren und Kooperationspartner für das Chorkonzert sind die **Arbeitsgemeinschaft Anerkennung – Gegen Genozid, für Völkerverständigung e.V. (AGA)** und die **Gemeinde der Armenischen Kirche zu Berlin e.V.**

Die **Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.** und die **Armenische Gemeinde zu Berlin e.V.** unterstützen die Veranstaltung.

Konzertkarten kosten 10 Euro (ermäßigt 5 Euro) und können reserviert werden unter Telefon 030-34508607 (Frau Ziemann) oder 030-8516409 (Frau Hofmann).

Weitere Informationen unter www.bremerchorwerkstatt.de / Aktuelles.

Plakate & Flyer gibt's bei der Gemeinde der Armenischen Kirche zu Berlin (Frau Ziemann) Behaimstr. 22, 10585 Berlin (Charlottenburg).